

Feiertage in Deutschland

1. Neujahr (Πρωτοχρονιά)

In Deutschland ist die Weihnachtszeit eine der besonderen Zeiten des Landes.

Wenn es am 31. Dezember Mitternacht schlägt, wollen die Deutschen, die einen traditionellen Neujahrswchsel erleben wollen, Feuerwerke zünden (wo sie jetzt erlaubt sind), Blei einschmelzen, um ihr Schicksal im neuen Jahr vorherzusagen, und vielleicht zuschauen ein Sketch von 1963 im Fernsehen. Natürlich gibt es noch seltsamere Bräuche.

Die charakteristischsten Bräuche und Traditionen des neuen Jahres in Deutschland

1. Fische sind verboten

Der deutsche Name für Silvester ist Silvester und kommt vom heiligen Silvester (Papst von Rom), der am 31. Dezember 335 n. Chr. eingeschlafen ist.

Als der gregorianische Kalender 1582 reformiert wurde, wurde der letzte Tag des Jahres auf den 31. Dezember gelegt, wodurch das Fest des Hl. Sylvester mit dem, was wir heute als Silvester kennen, verbunden wurde.

Der Legende nach erstickten die Ungläubigen, die am Tag seines Todes bei St. Sylvester waren, an Fischgräten, und so wurde festgelegt, dass an diesem Tag, der als Glücksbringer gilt, kein anderer Fisch als Karpfen gegessen werden sollte.

Auch die Aufbewahrung von Karpfenschuppen im Portemonnaie gilt bei den Deutschen als Glücksbringer und soll diesen das ganze Jahr über mit Geld gefüllt halten.

2. Das deutsche Neujahrsgetränk

Neben Sekt und deutschem Bier ist die Feuerzangenbowle ein weiteres Getränk für ein typisch deutsches Neujahr.

Das ist ein Glühwein mit Gewürzen, ganz ähnlich wie Glühwein, aber enthält auch Rum, Orangen, Zitronen, Ingwer und Zucker!

Vor dem Servieren werden mit Rum getränkte Zuckerwürfel brennend über den Wein gelegt.

Der Zucker karamellisiert und fällt in den Wein und bietet einen wunderbaren Geschmackseffekt.

3. Krapfen

In Berlin als Pfannkuchen, im Süden als Krapfen und fast überall als Berliner bekannt, ist es eine Art Krapfen, der mit Fruchtarmelade gefüllt und mit Puderzucker überzogen ist.

Früher galt es als Leckerei für besondere Anlässe, daher ist es üblich, es vor Silvester zu essen.



4. Schmelzen von Blei

Sie haben kein deutsches Neujahr erlebt, wenn Sie nicht am Vorabend Blei geschmolzen haben, um herauszufinden, was in Ihrer Zukunft passieren wird. Dieser als „Bleigiessen“ bekannte Brauch besteht darin, ein kleines Stück Blei in einem Löffel über einer brennenden Flamme zu erhitzen, der dann in kaltes Wasser getaucht wird.

Seine Form verrät, was das kommende Jahr bringen wird. Ein Adler bedeutet gute Nachrichten in Ihrem Geschäft, ein Ball bedeutet, dass Glück auf Sie zukommt, Blumen weisen auf neue Freundschaften hin und ein Anker zeigt an, dass wir möglicherweise Hilfe benötigen.

Der Überlieferung nach bedeutet das Kreuz den Tod.

5. «Der 90. Geburtstag»

Aus unerfindlichen Gründen ist eine fast elfminütige Schwarz-Weiß-Szene aus "Der 90. Geburtstag", die erstmals an Silvester 1963 im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde, der am häufigsten wiederholte Sketch, der jemals in Deutschland aufgeführt wurde.

Das Paradoxe ist, dass es sich zwar um eine britische Produktion handelt, die von Millionen deutscher Fernsehzuschauer geliebt wird, aber in Großbritannien nicht so bekannt ist.

Die klassische, englischsprachige Version des Sketches wurde 1963 in Hamburg vor einem Live-Publikum gedreht.

Die Handlung handelt von einer Frau, die ihren 90. Geburtstag mit ihren imaginären Freunden feiert, die eigentlich schon lange tot sind, und ihrem Butler, der sie bedient und sich bis zum Ende mit viel Gelächter betrinkt.

6. Feuerwerk

Obwohl das Thema Feuerwerk in diesem Jahr Deutschland sehr beschäftigt hat und in einigen Städten ein Verbot verhängt wurde, ist es dennoch ein Element, das sehr stark mit der Tradition der Deutschen verbunden ist.

Es wird angenommen, dass die Geräusche von Feuerwerk und hellen Lichtern böse Geister vertreiben.
Deutschlands spektakulärste Feuerwerksshow fand früher am Brandenburger Tor in Berlin statt, wurde aber dieses Jahr erstmals wegen Luftverschmutzung und Sicherheitsbedenken verboten.

7. „Einen guten Rutsch ins neue Jahr“

Mit der Ankunft des neuen Jahres wünschen die Deutschen "einen guten Rutsch ins neue Jahr", eine deutsche Art, Gesundheit und Glück im neuen Jahr zu wünschen.

8. Glücksbringer

Glücksbringer gibt es in Deutschland in allen Formen und Größen und werden meist ab Neujahr verschenkt, um Glück, Glück und Erfolg zu bringen. Sie werden oft aus Marzipan, Schokolade oder Plätzchen hergestellt – aber selten gegessen! Zu den beliebtesten Sorten gehören Glückspilze, Glücksschweine und Glückskäfer sowie weitere Klassiker wie vierblättrige Kleeblätter und Blütenblätter.

2. Weihnachten (Χριστούγεννα)

Charakteristisch sind auch die Weihnachtsmärkte im Zentrum jeder Stadt, die am ersten Dezemberwochenende erscheinen und am Heiligen Abend schließen (obwohl in den letzten Jahren viele von ihnen nach Weihnachten geöffnet bleiben).

An den Ständen des Weihnachtsmarktes gibt es Süßigkeiten, Schmuck und roten Glühwein mit Gewürzen. Am 6. Dezember wird der heilige Nikolaus gefeiert, der in Bezug auf den Brauch der Geschenke dem heiligen Basilius ähnelt. In seiner folkloristischen Version bringt er den braven Kindern Geschenke, aber auch ein Bündel Stöcke, um die Kinder zu schlagen, die nicht klug waren.



Die Deutschen legen in der Weihnachtszeit viel Wert auf die Dekoration ihres Zuhauses. Um die Fenster herum stellen sie elektrische Kerzen oder Laternen auf und an den Fenstern stellen sie bunte Weihnachtsfiguren auf, während sie im Garten eine echte gepflanzte Tanne mit Lichtern schmücken. Auch in Deutschland ist der Brauch des sogenannten Adventskranzes oft anzutreffen. Es ist ein Leuchter aus Tannenzweigen, die zu einem Kranz zusammengeflochten sind. Im Kranz oben befinden sich vier Positionen mit Kerzen, die die letzten vier Wochen vor Weihnachten symbolisieren. Jeden Sonntag zünden sie eine weitere Kerze an und zählen die Zeit bis Weihnachten herunter. Das heißt, vier Wochen vor Weihnachten wird eine Kerze angezündet, in der darauffolgenden Woche zwei, in der darauffolgenden Woche drei und schließlich am letzten Sonntag vor Weihnachten vier Kerzen.

In allen Schulen vom Kindergarten bis zum Gymnasium gibt es eine Weihnachtsfeier mit Theateraufführung, während die Kinder Geschenke austauschen. Wichteln nennt sich dieser Brauch, der auch bei den Weihnachtsfeiern der Erwachsenen beliebt ist. Jeder bringt ein oder mehrere in Papier eingewickelte Geschenke mit und legt sie zusammen mit den anderen unter den Weihnachtsbaum. Wenn die Zeit gekommen ist, gehen alle einzeln unter den Baum und nehmen ein Geschenk, bis es aufgebraucht ist. Dieser Brauch wurde auch von vielen Unternehmen übernommen, wo jeder Mitarbeiter mit einem Kollegen ein lustiges Geschenk austauscht. Unternehmen organisieren ein Weihnachtsessen für alle Mitarbeiter. So auch die Gruppen und die Gruppen, die sich zur traditionellen Weihnachtsfeier treffen.

Ein weiterer Brauch der Vorweihnachtszeit ist der Adventskalender. Es ist ein Kalender mit 24 von 1 bis 24 nummerierten Stellen, die die Dezembertage vor Weihnachten symbolisieren. Die Sitze sind mit Türen verschlossen. Jeden Tag öffnen sie die entsprechende Tür und finden eine Überraschung, die eine Schokolade, ein Bonbon, ein Spielzeug usw. sein kann.



Die Geschenke werden in der Nacht von Heiligabend vom Weihnachtsmann oder "Christkind" gebracht. Dieser Brauch begann mit Luther's Reformation, um dem Tag der Geburt Christi eine festlichere Form zu geben.

Der Weihnachtsbaum wird traditionell am Heiligen Abend geschmückt. In den meisten Häusern steht auch die traditionelle Krippe unter dem Baum. Der Baum ist mit Figuren oder mit Kugeln geschmückt und wird mit brennenden Kerzen oder Lampen beleuchtet. Die Geschenke sind unter dem Baum und neben der Krippe versteckt, damit die Kinder sie auf dem Heimweg von der Kirche finden können.

Am Weihnachtstag feiert die Familie rund um die reich gedeckte Tafel, während am zweiten Weihnachtstag die Verwandten am Nachmittag zusammenkommen und gemeinsam feiern. Traditionelles Weihnachtsessen ist Gänsebraten (Weihnachtsganz) mit Rotkohl und Kartoffelklöße . Andere traditionelle Speisen sind Forelle und Karpfen.